

erhalten (Fig. 730), eine für die perspectivische Wirkung ungemein werthvolle Vertiefung. Die Anordnung und Abstufung der Fenster ist ebenso durchdacht, wie die Anlage der spitzbogigen Gewölbe, die auf kräftigen Pfeilern ruhen. Leider mußte man den Chor provisorisch durch eine große Apsis schließen. Im Plane lag dagegen, das Langhaus durch ein Querschiff von ganz gleicher Disposition und gleicher Länge zu durchschneiden und auf dem Mittelpunkte eine gewaltige achteckige Kuppel nach dem Muster der Florentiner Domkuppel aufzurichten. Der

Chor sollte sich als Verlängerung des Schiffsbaues ebenfalls fünfschiffig anschließen und in eine Apsis mit Umgang und Kapellenkranz enden, deren Anordnung eine dem italienischen Gefühl entsprechende Umgestaltung französischer Chorpläne

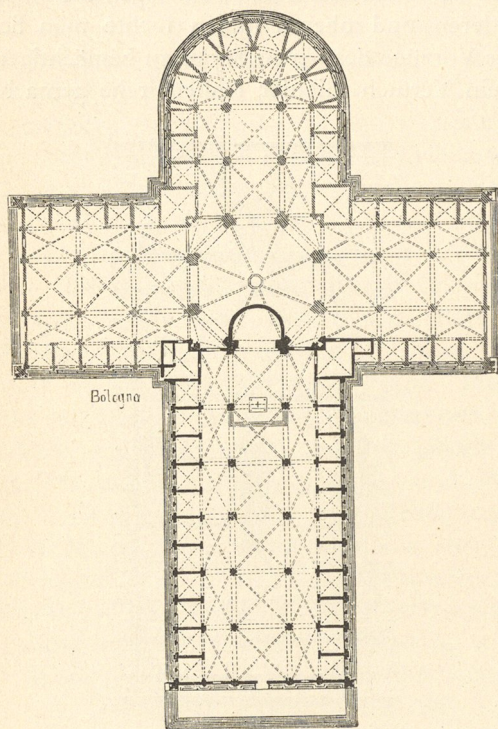


Fig. 729. S. Petronio zu Bologna
Grundriss.

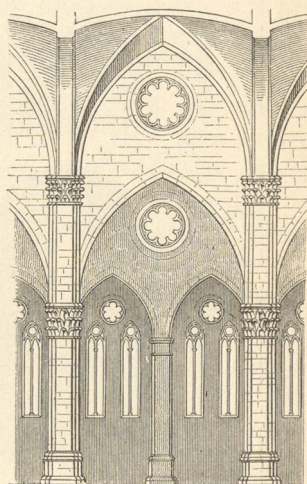


Fig 730. S. Petronio zu Bologna.
System. (W. L.)

fein würde. Der Bau hätte dergestalt eine Gesamtlänge von etwa 190,85 M. erhalten. Auch ohne diese Durchführung bleibt der Schiffbau eine der glücklichsten und großartigsten Conceptionen der italienischen Gothik (vgl. Fig. 731). — Auch sonst ist der Kirchenbau in Bologna mehrfach auf gothische Anlage, namentlich bei der Chorbildung eingegangen. So bei der Klosterkirche S. Francesco, einem eleganten Bau von sehr leichten, schlanken Verhältnissen, dessen Schiff durch sechstheilige Gewölbe nach dem Beispiele des nordischen Uebergangsstyles bemerkenswerth ist*). Die Pfeiler sind nüchtern in achteckiger Anlage mit roh vorgeetzten Gewölbdiensten, die Details durchweg gefühllos. Der fünfschiffig geschlossene Chor ist von einem niedrigen Umgang begleitet. An der Ostseite des südlichen Kreuzflügels

Andere
Kirchen zu
Bologna.

*) Auf dem in meinem Reisebericht (Mitth. d. Centr.-Comm. 1860. S. 168) gegebenen Grundriss sind die Gewölbe durch ein Versehen des Zeichners unrichtig angegeben. Für diesen Irrthum wie für die zahlreichen sinnentstellenden Druckfehler jenes Berichtes muß ich die Verantwortlichkeit ablehnen.